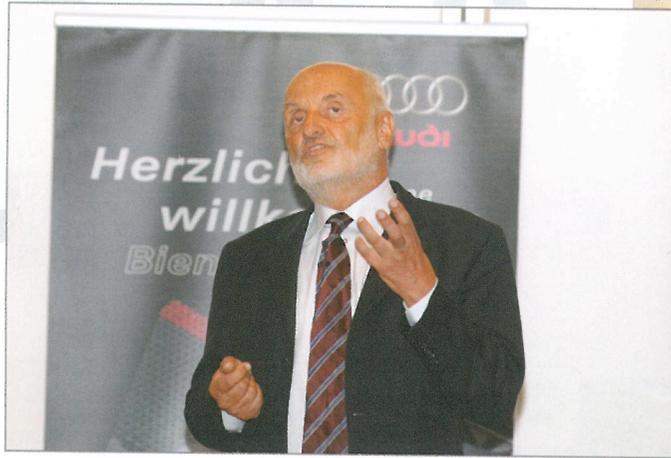


Ein interessanter Abend mit einer gelungenen Mischung aus Lernen über das Leben, Small-Talk und leckerem Essen und alle gingen mit dem Vorsatz heim, sich täglich neu zu sagen: „Willkommen Tag, ich erwähle Dich mit allem, was Du heute mit mir bringst!“



◀ Jens Corssen in voller Aktion: „Sie müssen auf eine Familienfeier? Ja hören Sie denn Stimmen? Sie müssen gar nichts!“

„Im Wagen vor mir fährt eine strahlende Sonne“ Jens Corssen referierte beim Audi-Talk

Über 200 Gäste folgten der Einladung von Audi und lernten vom Diplom-Psychologen und Verhaltenstherapeuten Jens Corssen in einem spannenden Vortrag, wie man sich selbst coacht.

Markus Othmer, der bekannte Moderator vom Blickpunkt Sport im Bayerischen Fernsehen, eröffnete den Abend und bat das Publikum zuerst, dem Nebennann die Hand zu schütteln. Lockerungsübung nannte er es und locker sprach auch im Anschluss Thomas Günther über die Lage beim Ingolstädter Autohersteller. „Nachdem Audi 2008 Bestwerte erreicht und der Absatz von Fahrzeugen die Millionen-Grenze geknackt hat, liegt die Schätzung für 2009 bei realistischen 900.000 Autos, in Anbetracht eines weltweiten Rückgangs der Autoproduktion um 20 Prozent sind das immer noch sehenswerte Zahlen. Und (...) wir werden innerhalb der nächsten sechs Jahre die Fahrzeugpalette auf 40 Modelle erweitern“, so der Gesamtvertriebsleiter der Audi Region Süd.

Mit positiven Zahlen und Gedanken verzückte auch Jens Corssen das Publikum, sowohl mit hilfreichen als auch provokanten Aussagen über Selbst-Entwicklung. Er empfahl, sich für ein halbes Jahr lang jeden Morgen diesen Satz halblaut vorzulesen: „Die Angst zeigt mir das Tor zum Mehr“, denn Erkenntnisse ändern nichts, sondern nur Erfahrungen. Veränderungen sind das Synonym für das Leben. Außer derart philosophischen Ansätzen gab es aber auch praktische Tipps: raus aus der Opferrolle und hin zum Macher. Dabei helfen Leitsätze wie „Wenn ich etwas mache, dann gebe ich mein Bestes“, analog zu der Lebenseinstellung des



Ein Feuerwerk der Erkenntnisse begleitet diese Herren im Alltag: Jens Corssen, Thomas Günther und Markus Othmer.



Die Münchner Schauspielerin Franziska Schlattner (Tatort, Vorne ist verdammt weit weg, Das Beste kommt erst), mit ihrem Verlobten Patrick Broome, dem angesagten Yoga-Guru. Bei der Aussage von Jens Corssen „Willst Du recht haben oder einen schönen Abend?“ schmunzelten die beiden Verliebten. Was immer das bedeutet. Ihr nächstes bewegendes Projekt ist die Geburt ihres Sohnes im August, Anfang 2010 folgt dann der Dreh im ZDF von „Im Augenblick der Liebe“.



Wie wohl das Rechtsanwalt-Ehepaar von Rochow mit Diskussionen umgeht? Vielleicht lassen sie sich von dem Vortrag inspirieren und vereinbaren, dass Frau von Rochow an geraden und Herr von Rochow an ungeraden Tagen immer recht hat?



Auch Udo Landow von der Eventagentur SHOW D'VISION zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf des Abends. Wichtig war ihm, im Sinne von Audi, dass die Zuhörer nachhaltig etwas mit nach Hause nahmen – und dem war so.

Dalai Lama. Oder „Was ist, ist“ als Hinweis, die Dinge so zu akzeptieren, wie sie sind. Als es um Streitigkeiten in der Ehe ging, brachte Jens Corssen es auf den Punkt: „Willst Du recht haben oder einen schönen Abend?“, und verriet mit einem Augenzwinkern das Geheimnis seiner Ehe. An geraden Tagen hat seine Frau recht und an ungeraden er.

Braucht ein Coach, der Führungskräfte bei der Persönlichkeitsentwicklung berät, selbst einen Trainer? Jens Corssen hat einen, nämlich die Deutsche Bahn. Verspätungen von Zügen kommentiert er gedanklich mit: „Danke Coach, dass Du mich wieder prüfst.“ Beim Thema Vorwärtskommen setzte er aber noch einen drauf: „Durch den Erwerb des Autos habe ich den Stau mit gekauft.“ Oder wer kennt das nicht: Man fährt zügig auf der Autobahn und auf der linken Spur schleicht ein Kleinwagen, obwohl die rechte Spur frei ist. Hier greift Herrn Corssens Ideologie, dass jede Person von Geburt an okay sei. Nur das Verhalten könne günstig oder ungünstig sein. Der langsame Autofahrer vor einem, über dessen egoistisches Verhalten man sich normalerweise aufgeregt hätte, ist also eine strahlende Sonne.

Derart gecoacht und von lauter strahlenden Sonnen umgeben, gab es beim anschließenden Get-together genügend Gesprächsstoff, bei dem der Tenor lautete: Hier konnte jeder etwas lernen. Der zweite Vortrag im Rahmen der dreiteiligen Audi-Talk Serie im Nürnberger Sheraton Hotel bestach jedoch nicht nur durch auditive, sondern auch durch kulinarische Genüsse, bei denen die Gaumen der Anwesenden durch ein reichhaltiges Flying Buffet verwöhnt wurden.